

MEHR PARTIZIPATION DURCH MEHR INFORMATION



© istockphoto.com Kemter

Schulung in Berlin zur UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) für behinderte Multiplikator/innen¹

Sehr geehrte Damen und Herren,

das „Menschenrechtsübereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“, kurz Behindertenrechtskonvention (BRK), wurde im Dezember 2006 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen (UN) verabschiedet. Nach Zeichnung und Ratifikation durch die Bundesrepublik Deutschland ist die Behindertenrechtskonvention seit dem 26. März 2009 geltendes Recht in Deutschland. Die Bundesrepublik hat sich mit der Ratifikation verpflichtet, legislative und sonstige Maßnahmen zu ergreifen, um die Vorgaben der BRK zu erfüllen.

Die Organisationen behinderter Menschen wissen zwar um die Behindertenrechtskonvention und haben unter anderem auf Konferenzen einen erheblichen Handlungsbedarf ermittelt und formuliert. Dennoch besteht nach wie vor Aufklärungsbedarf bei vielen Multiplikator/innen mit Behinderungen vor Ort, vor allem zu folgenden Fragenstellungen:

- Was sind Menschenrechte? Was sind UN-Konventionen? Wie unterscheiden sie sich von anderen Rechtsnormen?

- Warum sprechen alle vom Perspektivenwechsel? Was ist das grundsätzlich Neue an der BRK?
- Was steht eigentlich genau in der BRK? Wozu haben sich Staat, Länder und Gemeinden verpflichtet?
- Wie kann man vor Ort konkret mit der Konvention arbeiten? Wie können Rechte durchgesetzt werden?

Vor diesem Hintergrund laden wir Sie am 22. und 23. Februar 2012 herzlich dazu ein, an einer Schulung zur UN-BRK teilzunehmen. Die Veranstaltung richtet sich an behinderte Multiplikator/innen und findet in der Friedrich-Ebert-Stiftung (Hiroshimastraße 28, Haus 2, 10785 Berlin, Raum 1.02) statt. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 15 Personen begrenzt.

¹ Die Workshops werden im Rahmen des Projekts „Behinderung neu denken!“ von Dr. Sigrid Arnade und Eileen Moritz (Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben Deutschland e.V. ISL), durchgeführt.



Mittwoch, 22. Februar 2012

11.00 Uhr Begrüßung

Urban Überschär

Forum Politik und Gesellschaft,
Friedrich-Ebert-Stiftung

11.10 Uhr Vorstellung und Einführung

■ **Dr. Sigrid Arnade**

Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben
in Deutschland e.V. – ISL

■ **Eileen Moritz**

Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben
in Deutschland e.V. – ISL

11.30 Uhr Zur Einstimmung: „Menschenrechts-Bingo“

12.00 Uhr Menschenrechte – eine Einführung

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Die UN-Behindertenrechtskonvention –
ihre Entstehung und Bedeutung

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Vorstellung und Erläuterung des ISL-Toolkits
„Behinderung neu denken!“

Praxisübungen

17.30 Uhr Imbiss

Donnerstag, 23. Februar 2012

09.00 Uhr Von Selbstbestimmung, Inklusion und
Barrierefreiheit – Was steht genau in der
Behindertenrechtskonvention?

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr Mit der BRK für die Arbeit vor Ort arbeiten
Arbeit in Kleingruppen und Auswertung

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Rechtsdurchsetzung und Überwachung der
Konvention; Stand der Umsetzung

14.00 Uhr Zum Schluss ein Quiz: „Von A bis D“

14.40 Uhr Abschluss und Feedback

15.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Reise- und Übernachtungskosten tragen die Teilnehmenden selbst; die Teilnahme an den Schulungen sowie die Verpflegung während der Schulungen sind kostenlos.

**Bitte melden Sie sich bis zum 10. Februar 2012
per Fax oder Email an.**

Fax: 030/269 35-9241

Email: forumpug@fes.de

www.fes.de/forumpug

<http://www.isl-ev.de/behinderung-neu-denken>

Anmeldebestätigungen werden nicht versendet.

Kontakt

Urban Überschär, Friedrich-Ebert-Stiftung

Tel: (030) 269 35-7316

Dr. Sigrid Arnade, Interessenvertretung Selbstbestimmt
Leben in Deutschland e.V.

Tel: (030) 4057-1412

Organisation

Inge Voß, Friedrich-Ebert-Stiftung

Tel: (030) 269 35-7320

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur
barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 2, Raum 1.02

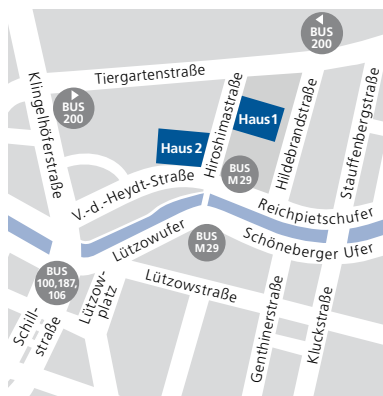
Hiroshimastraße 28

10785 Berlin

Fahrverbindungen

- Buslinie M29, bis Haltestelle Hiroshimasteg
- Buslinien 100, 187, 106, bis Haltestelle Lützowplatz
- Buslinie 200, bis Haltestelle Tiergartenstraße
- Vom Hauptbahnhof Buslinie M41 bis Potsdamer Platz,
weiter mit Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.



Mehr Partizipation durch mehr Information

Schulung in Berlin zur UN-Behindertenrechtskonvention (BRK)
für behinderte Multiplikator/innen

22. – 23. Februar 2012



Ja, ich komme zur Veranstaltung

Ich bringe weitere Personen mit:

1)

2)

etc.: siehe Namensliste

Name, Vorname

Organisation, Funktion

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Email

Telefon

Ich benötige eine Induktionsschleife wegen einer Hörbeeinträchtigung.

Ich benötige eine/n Gebärdensprachdolmetscher/in.

Ich benötige eine/n Schriftdolmetscher/in.

Ich bin Rollstuhlfahrer/in.

Ich benötige

.....

.....

Datum Unterschrift